

# Sachsen-ADAC sagt Dankeschön

## Sachsenring Helfer und Sportler feiern Saisonabschluss

**G**ekommen waren rund 300 Helfer und Mitstreiter, die in diesem Jahr dabei waren, die Rennen auf dem Sachsenring zu einem weltweiten Erfolg werden zu lassen. Unter der Schirmherrschaft des sächsischen ADAC reihten sich diese Männer und Frauen in eine illustre Schar von Motorsportbesessenen, die im Areal der Rennstrecke in diesem Jahr ihren harten Alltag als Streckenposten bei jedem Wetter mit der entsprechenden Flagge den Piloten die Richtung gaben. Klaus Klötzner, Vorstand für Sport des sächsischen ADAC dankte noch einmal allen Anwesenden in der Eventhalle des Sachsenrings für ihre große Einsatzbereitschaft bei allen Veranstaltungen und setzt auf weitere Bereitschaft in der Saison 2015 in der ADAC Sachsenring Classic, zum Grand Prix und bei den ADAC GT Masters.

Damit auch der Rennsport nicht zu kurz kam, stellten sich bekannte Rennfahrer, von den Jüngsten bis



Spaß in der Oldie-Runde: Lothar Neukirchner, Lutz Weidlich, Stefan Tennstädt, Rainer Pommer, Wolfgang Wirth und Heinz Rosner (von links).

zu den älteren dieser Szene den Sachsenring-Mitstreitern.

Der deutsche ADAC Pro Car Meister, Steve Kirsch, eröffnete die Runde und freute sich über zehn

gewonnene Rennen. So strahlten anschließend die Kleinsten und Jüngsten Mini-Biker vom ADAC Sachsen Leistungszentrum mit dem Limbacher Joshua Bauer, Ni-

colas Czyba (Oelsnitz) als Meisterschaftsdritte mit dem Sachsenring-Doppelsieger Paul Fröde aus Hohenstein-Ernstthal in die Runde. Sie wollen im neuen Jahr ihr

Bestes geben und vorn mit dabei sein. „Vielleicht fahre ich sogar in Spanien“, strahlte der 11-jährige Joshua aus dem Vogtland selbstbewusst von der Bühne. Gewürdigt wurden auch die Leistungen des Automobil und Motorradclubs (AMC) Sachsenring, denn der Hohenstein-Ernstthaler Ronny Heinrich sorgt sich seit Jahren um Jüngsten im Pocket-Bike-Rennsport, wie das auch Dirk Reissmann mit seinen Mini-Bikern des Zentrums dokumentierte.

Spaß und Flachs machten die Runde, als sich die beiden Sachsenring-Reporter Lutz Weidlich und Wolfgang Wirth mit dem MZ-Urgestein Heinz Rosner und den mehrfachen Motorrad-DDR-Meistern Stefan Tennstädt und Lothar Neukirchner über Vergangenes unterhielten. Ebenso dabei der Rennleiter des Zschorauer Dreiecks, Rainer Pommer, der sich wie alle Anwesenden schon auf die Saison 2015 freuen, die am Sachsenring Ende Mai mit der großen Classic-Show beginnen soll. **vw**